



An alle
Verantwortlichen
der IRV-Mitgliedsländer

IRV

Internationaler
Rhönradturn-Verband

Paul Sieler
Präsident

Brunnmattstrasse 15
Postfach 7864
3001 Bern
Schweiz

Telefon +41 31 380 18 40
office@rhoenrad.com
www.rhoenrad.com

Dortmund, 17. Januar 2015

IRV Jahresbericht 2013/2014

Liebe Rhönradfreundinnen und -freunde,

zunächst wünsche ich Euch allen auch auf diesem Wege noch ein gesundes, gelassenes, fröhliches und natürlich auch rhönradsportlich erfolgreiches Jahr 2015.

Ich möchte den Jahresanfang nutzen, um sowohl einen kleinen Rückblick auf die letzten zwei Jahre, als auch einen Ausblick auf die nächsten Jahre zu halten. In meinen Bericht fließen die Rechenschaftsberichte der Verbandsleitungsmitglieder ein, die wir zusätzlich noch in der ausführlichen Form mit den Unterlagen zur Generalversammlung in Italien an Euch versenden werden.

Rückblick 2013

Das Jahr 2013 brachte uns mit den erstmalig außerhalb Europas ausgetragenen Weltmeisterschaften in Chicago einen Höhepunkt der besonderen Art. Der neue Zeitplan, die besonders kleine Halle sowie zusätzliche Mono-Wheel-Wettkämpfe stellten uns vor ganz besondere logistische Probleme. Die Wettkämpfe konnten aber wie schon in den Jahren davor auf hohem Niveau über die Bühne gehen und endeten ohne nennenswerte Unfälle sowie mit vielen nicht-deutschen Medaillen, was unter Beweis stellte, dass die Rhönradwelt leistungsmäßig näher zusammen gerückt ist. Die Nachbereitung dieser WM nahm einen längeren Zeitraum in Anspruch und führte zu richtungsweisenden Entscheidungen.

Ein Meilenstein in der IRV-Geschichte wurde im Rahmen der Generalversammlung in den USA in Form einer dort vorgestellten Neufassung der Statuten gesetzt. Diskussionen dazu wurden auf diese Weise angeregt.

Auch im Bereich der Finanzen konnten wir wichtige Innovationen auf den Weg bringen. Unserem neuen Finanzchef Ruedi Hug aus der Schweiz gelang es durch mühevollen und exakten Detailarbeit zurück liegende Buchhaltungen, Erfolgsrechnungen und Bilanzen erfolgreich zu optimieren. Auch wurde erstmalig durch ihn ein 6-Jahres-Finanzplan erstellt, der zur Verbesserung unserer finanziellen Situation beitragen konnte.

Auch in anderen Bereichen kamen wir kontinuierlich weiter. So konnten die Schwierigkeitskataloge in Deutsch und Englisch fertig gestellt werden, ebenfalls die Wertungsbestimmungen Geradeturnen. Zudem haben wir mit der Überarbeitung der Rhönradturnsprache begonnen. Auch konnten weitere Trainingstipps erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden. IRV-Kampfrichterlehrgänge fanden in verschiedenen Ländern statt.

Erwähnung finden sollen ebenfalls unsere ersten Bemühungen der Kontaktaufnahme mit dem Internationalen Sportverband CSIT im Hinblick auf einen Beitritt unseres Verbandes in diese übergeordnete, international aktive Sportvereinigung.

Rückblick 2014

Auch das IRV-Rhönrad-Jahr 2014 brachte uns allen viel Neues und Produktives und fand sicher seinen Höhepunkt in einer sehr innovativ gestalteten und erfolgreichen Team-World-Cup Veranstaltung in Berlin. Unser besonderer Dank für diesen einmaligen, eindrucksvollen und mutigen Event gilt Dirk Balkenohl und seinem Berliner Team.

Als sportliches Ergebnis brachte dieser TWC auch eine besondere Innovation hervor. Zum ersten Mal in der mehr als zwanzigjährigen Geschichte dieser Veranstaltung ging nicht Deutschland als Sieger hervor, sondern Japan. Mit den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland gab es erstmalig drei punktgleiche Zweitplatzierte. Ein aus internationaler Perspektive sehr zufriedenstellender, schöner Beweis, dass sich die Spitzenleistungen der Länder mittlerweile auf einem Level befinden.

Auch die mediale Aufbereitung in Berlin brachte weitere Neuerungen. Ein 4-minütiges Top-Video wurde von IRV-Mitarbeitern erstellt, verschiedene Fernsehteams waren vor Ort und offizielle IRV-Fotos konnten Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wurde im Herbst dieses Jahres eine neue Version unserer Homepage ins Netz gestellt, die zukünftig nur noch in englischer Sprache erscheint, was die internationale IRV-Expansion unterstreicht.



Im Bereich der Wertungsbestimmungen und deren Umsetzung in die Praxis kamen wir auch in 2014 ein großes Stück weiter. IRV-Kampfrichterlehrgänge in Norwegen, den Niederlanden und in Deutschland sowie weitere Trainingstipps, kontinuierliche Arbeit an der Rhönradturnsprache und die Optimierung der Wertungsgrundlagen durch Integration von neuen Übungsteilen brachten uns auch in diesem Bereich einen großen Schritt weiter in der effektiven Entwicklung unserer Sportart.

Hinsichtlich der Finanzen brachte die Einigung mit der USAWGF einen gütlichen Abschluss. Weiterhin gab es laufende Informationen über den aktuellen Stand der Finanzen und der Finanzplan wurde den neuen Gegebenheiten angepasst. Leider mussten auch wieder Mahnungen an die Mitgliedsländer ausgestellt werden, was sich hoffentlich in Zukunft erübrigt.

Das waren aber nicht die einzigen Probleme, die in diesem Jahr deutlich wurden. Leider gelang es uns nicht, einen Bewerber für die Weltmeisterschaften aus den Reihen der Mitgliedsländer zu finden. Nach vielen vergeblichen Versuchen kam uns dann unsere anvisierte Mitgliedschaft im CSIT zugute. Wir entschieden uns nach reiflicher Überlegung, die WM 2015 im Rahmen der CSIT-World Sports Games (www.wsg2015.com) durchzuführen, die in Lignano an der italienischen Adria stattfinden sollen. Nach Prüfung der lokalen und organisatorischen Bedingungen kam es zur Zusage und zur Veröffentlichung im Herbst.

Im personellen Bereich konnten wir durch die zuvorkommende und hilfreiche Haltung von SATUS Schweiz Silvia Wägli als IRV-Sekretärin innerhalb der SATUS-Geschäftsstelle gewinnen, nachdem Reto Meier von seinem Amt zurück getreten ist. Beiden gilt unser besonderer Dank!

Und auch das brachte uns das Jahr 2014: Ein neues Mitgliedschaftsreglement wurde federführend von Henning Henningsen und Ruedi Hug konzipiert, welches erstmalig in der IRV-Geschichte durch eine Mitgliederabstimmung per Internet positiv verabschiedet werden konnte. Dieses Reglement soll in Zukunft die Unterschiede in den einzelnen Verbandsstrukturen der Mitgliedsländer ausgleichen und unterschiedliche, gerechtere Bedingungen ermöglichen sowie die finanzielle Sicherheit unseres Verbandes auch auf längere Sicht hin garantieren. Ebenfalls die Zukunft betreffend wurde innerhalb der Verbandsleitungsarbeit eine Prioritäten-Liste ein-geführt, welche die Arbeit innerhalb des Gremiums weiter optimieren und strukturieren soll.

Ausblick 2015

Damit sind wir nun auch schon im Jahr 2015 und dem angekündigten kleinen Ausblick auf dieses Jahr angelangt.

Zum ersten Mal werden wir eine WM in Italien und eine im Rahmen einer Großveranstaltung erleben. Sicherlich ein besonderer Reiz, aber auch eine besondere Herausforderung! Es verlangt wieder ein erhebliches Mehr an Organisation und Einsatz. Ich erwarte dazu Eure Mithilfe und die wohl wollende Berücksichtigung der neuen Umstände. Mit Euch zusammen wird es sicher gelingen, eine tolle Veranstaltung mit hervorragenden Leistungen erleben zu dürfen. Außerdem wollen wir in Lignano den großen Rahmen mit vielen Sportbegeisterten nutzen, um in Form von Mitmachaktionen, Informationsständen und Shows auf unsere schöne Sportart Rhönradturnen aufmerksam zu machen. Auch bei diesen Aktionen rechnen wir gerne mit Eurer Unterstützung! So lassen sich auf längere Sicht hin vielleicht weitere Mitgliedsländer gewinnen.

Die in diesem Jahr dann wählbar stufig aufgebauten Mitgliedschaftsvarianten aus dem jetzt greifenden neuen Strukturkonzept sollen das erleichtern. Insgesamt bilden deren Umsetzung und das notwendige Marketing eine vorrangige Aufgabe. Wir hoffen sehr darauf, dass auch bei unseren derzeitigen zehn Mitgliedsländern – Dänemark ist erst kürzlich hinzugekommen – unser gut überlegtes Mitgliederkonzept auf gute Resonanz und viel Zustimmung stößt.

Für dieses Jahr planen wir darüber hinaus mit gewohnt großem Engagement Folgendes:

Im Öffentlichkeitsbereich ist die weitere Optimierung der Website angedacht, weitere Übersetzungen sowie erweiterte Inhalte auf Youtube und im IRV Kanal rhoenradTV sollen hinzu gefügt werden. Auch soll rhönradspezifisches Videomaterial zur Trainings- und Kampfrichterarbeit entstehen.

In dem Zusammenhang sind wir damit beschäftigt, über neue Arten der Finanzierung unseres internationalen Rhönradsports und damit unseres Verbandes nachzudenken. Zu den Konzeptionen wie z.B. „IRV-Top Club“ werden wir bei der GV in Lignano weitere Detailinformationen vorstellen. Ebenfalls stehen Überlegungen zur Angliederung an weitere Sportfachverbände auf dem Plan für 2015.

Auch wollen wir in diesem Jahr die Suche nach einem Ausrichter der WM 2016 weiter vorantreiben. Auf Antrag des Deutschen Turnerbundes haben wir den WM-Jahresrhythmus auf die in Zukunft geraden Jahreszahlen geändert, was eine WM in 2016 möglich macht. Die Niederlande überlegen derzeit ernsthaft eine Übernahme der WM in Rotterdam und werden spätestens in Italien eine Bewerbung vorlegen.

Eine persönliche Entscheidung steht in diesem Jahr auch an:

Ich werde zum 30. Juni dieses Jahres von meinem Amt als IRV-Präsident, welches ich dann 10 Jahre ausgefüllt habe, zurücktreten. Der dankbare Blick auf mein über 30-jähriges Engagement für den internationalen Rhönradsport, davon 25 Jahre in Präsidien, bestärkt meine Überzeugung, dass die Zeit für einen Wechsel gekommen ist.

Nach dieser langen Zeit fehlt es mir momentan an der Frische und auch dem nötigen Herzblut, weiterhin an der Entwicklung unserer schönen Sportart - meinen Ansprüchen genügend - mitzuwirken.

Ich bin sicher, dass es gelingen wird, motivierte und evtl. auch jüngere Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die mit Freude und Einsatzbereitschaft den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Meine sportlichen Visionen, die ich von Anbeginn hatte, finden sich dann vielleicht in der Arbeit meiner Nachfolger wieder.

Günter Fischer, mit dem ich seit vielen Jahren im IRV hervorragend zusammen gearbeitet habe, wird mich kommissarisch bis zur anstehenden Neuwahl im Rahmen der nächsten GV - dann hoffentlich in den Niederlanden - vertreten. Ohne ihn sowie das gesamten IRV-Team mit in einigen Ämtern wechselnden Personen wäre die internationale Entwicklung in dieser rasanten und effektiven Form gar nicht denkbar gewesen.

Ich selbst werde in Lignano noch in meiner Funktion als IRV-Präsident aktiv sein und ggf. an Ort und Stelle Weiteres zu meiner Entscheidung sagen.

Über Rückmeldungen zu unserer Arbeit und den genannten Plänen würde ich mich freuen.

Herzliche rhönradsportliche und internette Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Sieler', with a large, stylized flourish at the end.

Paul Sieler
IRV-Präsident